



Unternehmerwettbewerb „Ideenkraft trifft Wissenschaft“ Prämiertes Best-Practice-Beispiel aus der Region

**Astro Motoren-
gesellschaft mbH & Co. KG**
Langen-Debstedt, LK CUX
20 MA

Aufgabenstellung:

Einsatzmöglichkeiten knapper werdender Rohstoffe und die wirtschaftliche Wiederverwertung von Produkten standen im Mittelpunkt eines Unternehmerwettbewerbes, den die ARTIE gemeinsam mit der Leuphana-Universität Lüneburg und dem TZEW ausgeschrieben hat. Als Wettbewerbsbeiträge wünschten sich die Initiatoren innovative Ideen und Erfolgsmethoden zur nachhaltigen Produktion, dem effizienten Einsatz von Rohstoffen sowie zum Recycling von Produkten unterschiedlichster Art. Die sechs besten Unternehmen sollten zu einem Leuphana-Projekttag geladen werden, um ihre Ideen und Erfolgsmethoden gemeinsam mit Experten und Wissenschaftlern der Universität weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Die Firma ASTRO Motorengesellschaft aus Langen-Debstedt ist Premiumhersteller von hocheffizienten Elektromotoren für den Einsatz in 2000 m Meerestiefe, auf dem Wasser, zu Land und in der Luft sowie im Weltraum (ISS) und beteiligte sich mit seinem ressourcenschonenden Produktionsprinzip am Unternehmerwettbewerb.



Lösungsansatz:

ASTRO stellt sämtliche Motoren über ein Baukastensystem her. Dieses basiert auf vier unterschiedlichen Statorlängen, die man als Motor oder Getriebemotor zusammensetzen kann, um hiermit verschiedenste Motorarten zu fertigen oder aber auch mit diversen Getriebemotoren zu kombinieren. Sämtliche Motoren werden kostenlos wieder zurückgenommen und können zu 90% recycelt werden. Diverse Bauteile werden dem Produktionskreislauf wieder zugeführt. So z.B. im Getriebe- oder im Motorbau. Alle weiteren Teile können sortenrein wieder aufbereitet werden. Großer Vorteil hierbei ist, dass aus gebrauchten Motoren durch aufbereitende Arbeitsprozesse wieder neuwertige Produkte entstehen. Das Produktionsprinzip von ASTRO überzeugte die Jury aus Wissenschaftlern und Wirtschaftsvertretern nachhaltig, so dass die ASTRO Motorengesellschaft auf den 1. Platz der Kategorie „Best Practice“ gewählt wurde.